
Briefdatum	19.06.1940
Autor	Heinrich Wilmers
Korrespondenz	Neuengamme
Briefsignatur	[NGM-400619-003-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2024
URL	https://alltag-im-krieg.de/ngm-400619-003-01
Auszug vom	18.07.2024 04:05

19.6.40.

Meine liebe [Hannelore]!

Gestern wurde ich durch 2 Briefe sehr erfreut, durch Deinen und den meines Br. Hans. Br. Hans schreibt mir aus Frankr. von Les Andelys an der Seine westlich von Paris. Er schreibt mir, daß der Franzmann [sic] furchtbar läuft, nur der Schwarze leistet in den Wäldern verflixt hartnäckigen Widerstand oder übt noch mehr heimtückischen Überfall aus. Deswegen wird jeder Schwarze rücksichtslos erschossen. Wo der Krieg gewütet hat, ist nur noch ein Chaos. – In der letzten Nacht war wieder der Engländer da. So ein Hund, daß er uns nicht mal die müden Knochen ausruhen lässt. Der heutige Dienst war aber wirklich sehr gemütlich. Wir haben drei Runden am Richtübungsgestell geübt und gelernt. Dabei habe ich die Sonne als ganz angenehm empfunden. Was nun der heutige Nachmittag noch bringt, weiß ich nicht genau, aber er wird wohl keine großen Anforderungen an uns stellen. - Gestern war Karl R. wieder hier und hat Erdbeeren gebracht. Was für Rücksichten doch auch auf uns genommen werden, nicht wahr?

Herzliche Grüße Dein [Heinrich]